

IXL.**Miscelle.****Psychiatrische Kliniken.**

Wir freuen uns, unseren Lesern mit Bezug auf die im vorigen Hefte S. 625 enthaltene Notiz, die Marburger psychiatrische Klinik betreffend aus bester Quelle mittheilen zu können, dass bereits im December vorigen Jahres der Ständische Verwaltungs-Ausschuss beschlossen hat, sich mit der Uebertragung der ordentlichen Professur für Psychiatrie an den derzeitigen Director der Irrenanstalt zu Marburg, Herrn Dr. Cramer, einverstanden zu erklären. Wir halten es zugleich für Pflicht, hinzuzufügen, dass die Stände von Anfang an im Princip sich mit der Uebertragung einer Professur an den derzeitigen Director einverstanden erklärt hatten, und dass die später erhobenen Schwierigkeiten ausschliesslich in gewissen, die Sache selbst eigentlich nicht treffenden Verhältnissen ihren Grund hatten, deren Erörterung jetzt nicht mehr am Platze sein dürfte.

Ein eigenthümlicher Kampf hat sich neuerdings um das Project der Errichtung einer Psychiatrischen Klinik an der Universität Freiburg im Breisgau erhoben. In einer, den Kammern der badischen Landstände überreichten Schrift: „Der Nothstand in den beiden Landes-Irrenanstalten und dessen Abhilfe durch Errichtung einer neuen Anstalt, so wie das Bedürfniss der Universität Freiburg für den psychiatrischen Unterricht“ bekämpfte der Director der Irrenanstalt Illenau, Herr Geheimrath Dr. Roller, das Project, bei Freiburg (bei Herdern) eine grössere Irrenanstalt zu errichten, welche zugleich dem Lehrzwecke dienen soll; er plaidirt für eine als Ersatz für Pforzheim, das als eine Schmach des Landes aufzugeben wäre, zu errichtende Landes-Irrenanstalt und für Errichtung einer Irren-Klinik in Freiburg.

Zur Unterstützung seiner Vorschläge hat sich Herr Roller gutachtliche Ausserungen einer grösseren Anzahl von Irrenärzten erbeten und in einem Anhange abgedruckt, jedoch mit Fortlassung derjenigen Gutachten, welche seinen eigenen Ansichten nicht günstig waren. Ja aus dem nicht abgedruckten Gutachten des Herrn Professor Jolly wird sogar nur ein Herrn Roller gerade passender Satz herausgerissen; dafür finden wir Gutachten

französischer Collegen, so u. A. ein vierzeiliges eines Herrn Maxime du Camp, Commandeur du Lion de Zaehringen, abgedruckt, welcher Herrn Roller bezeugt, dass Illenau die erste Anstalt der Welt ist zur Heilung Geisteskranker u. dergl. mehr.

Gegen die Ausführungen des Herrn Geheimrath Roller hat die Medicinische Facultät der Universität Freiburg den Kammern eine „Beleuchtung der Denkschrift des Herrn Geheimrath Dr. Roller über den Nothstand in den beiden Landes-Irrenanstalten und dessen Abhilfe durch Errichtung einer neuen Anstalt, so wie das Bedürfniss der Universität Freiburg für den psychiatrischen Unterricht“ vorgelegt. Die Facultät bittet darin, die hohen Kammern möchten an dem Beschlusse vom 10. Februar 1874 festhalten, der also lautet: „Die Kammer erkennt das Bedürfniss an, dass ohne Verzug auch in Freiburg eine Psychiatrische Klinik hergestellt werde, sie ist aber der Meinung, dass dies am Besten in Verbindung mit einer Heil- und Pflegeanstalt geschehe (von 300—350 Betten), welche dazu dienen, die ungenügende Anstalt in Pforzheim theilweise durch eine bessere zu ersetzen.“*)

Auf diese „Beleuchtung“ hat dann Herr Roller mit einer „Erwiederung“ geantwortet.

Wir sind nicht in der Lage und auch nicht in dem Besitze des nötigen Materials, uns über alle in den Denkschriften erörterten Punkte ein Urtheil zu bilden. Entgegentreten müssen wir aber den Anschauungen, welche Herr Roller über Psychiatrische Kliniken sich gebildet hat, wenngleich er sich nicht ganz offen und mit der wünschenswerthen Klarheit darüber ausspricht. Offenbar hält er sehr wenig davon; allerdings scheint er jetzt, wie auch die Schrift der Medicinischen Facultät hervorhebt, wenn auch widerwillig, die Notwendigkeit der Einrichtung von Psychiatrischen Kliniken zuzustehen, aber er schätzt ihren Nutzen so gering, dass er ihre Krankenzahl und ihre Ausstattung auf ein Minimum reduciren will; er möchte einen kleinen Appendix an ein Krankenhaus, einige Zimmer desselben, dafür in Aussicht nehmen; das geht aus seiner ganzen Ausführung hervor, obwohl er sich, offenbar wohlbedacht, nicht näher darüber auslässt. Ob er sich klar bewusst ist, dass er die Klinik dadurch lebensunfähig macht, steht dahin; sollte es ihm gelingen, eine solche verkümmerte Einrichtung durchzusetzen, die den Todeskeim von vorn herein in sich trägt, dann wird er bei Verfall derselben mit Stolz auf seine Denkschrift weisen und ausrufen können, dass er prophetischen Geistes das Alles vorausgesagt habe! Das ist des Pudels Kern, so weit die Psychiatrische Klinik in Betracht kommt.

Wir können nichts thue, als davor warnen. Lieber gar keine psychiatrischen Kliniken, als die des Herrn Roller, der bewiesen hat, dass er auf ein sachverständiges Urtheil über diese Frage keinen Anspruch machen kann.

*) Die Kammer ist neuerdings leider schwach genug gewesen, ihren Beschluss zurückzunehmen.
